

Erfahrungsbericht – León, Spanien

Vorbereitung

Für mich war von Anfang an klar, dass ich ein Auslandssemester machen wollte. Während des zweiten Semesters begann ich damit, mich im Auslandsbüro und auf der Website nach Partneruniversitäten zu erkundigen. Nach einigen Recherchen bin ich auf die *Universidad de León* gestoßen und bewarb mich wenig später, da ich das Auslandssemester in León als gute Chance sah englische Kurse zu belegen und nebenbei mein Spanisch zu verbessern.

Der Stichtag für alle Unterlagen war bei mir der 1. März. Kurze Zeit später erhielt ich die Zusage und musste mich dann noch direkt bei der Partneruni bewerben. Bis ich die endgültige Zusage und das unterschriebene Learning Agreement erhalten hatte, verging einige Zeit. Im Semester vor der Abreise belegte ich noch einen Spanischkurs am Fachsprachenzentrum, was definitiv eine gute Entscheidung war.

Anreise

Mitte August und somit gleich nach den Klausuren in Hannover ging es für mich auch schon nach Spanien. Ich bin zunächst nach Madrid geflogen und habe dort zunächst ein paar Tage verbracht um mir die spanische Hauptstadt anzuschauen. León hat nur einen kleinen Flughafen, am besten erreicht man die Stadt mit dem Bus oder Zug von Madrid aus (der Zug ist deutlich schneller und nicht unbedingt teurer, schaut da am besten nach). Für die ersten zwei Wochen hatte die Uni einen kostenlosen Spanischkurs organisiert, den ich jedem empfehlen würde. Hier knüpft man die ersten Kontakte zu anderen Austauschstudenten und lernte vor allem auch Studenten aus anderen Studiengängen kennen (wobei die eindeutige Mehrheit Wirtschaftsstudenten sind). Außerdem kann man sich den Kurs für 3 ECTS anrechnen lassen. Während der ersten zwei Wochen habe ich in einer Residenz gewohnt, die direkt neben dem Sprachzentrum war, von dort aus habe ich dann nach Wohnungen gesucht.



Catedral de León

Unterkunft

Nach ein paar Besichtigungen hatte ich schon am 3. Tag ein WG-Zimmer gefunden. Auf der Website Idealista kann man nach Zimmern suchen, ich habe meine Wohnung jedoch durch eine Erasmus Facebook Gruppe gefunden. Das Semester über habe ich mit einem Deutschen und einem Mexikaner zusammengewohnt. Die Wohnung war 5 Minuten vom Zentrum und 15 Minuten zur Uni entfernt. Die Miete betrug 175€ + Nebenkosten, was der normalen Miete in León entspricht, generell zahlt man hier deutlich weniger als in Deutschland.

Studium

Ich habe während des Semesters vier englische Kurse (je 6 ECTS) belegt: Consumer Behaviour, World Economy and its organization, Business Communication Policy und International Finance. Mit dem Spanischkurs zu Beginn des Semesters kam ich insgesamt auf 27 ECTS, die ich mir dann pauschal anrechnen lassen habe. Die Kurse sind recht klein (20-40 Studenten) und viel interaktiver als in Hannover. In den englischen Kursen waren außerdem fast ausschließlich Erasmusstudenten. Generell bietet die Universität viele Marketingkurse auf Englisch an. Während des Semesters gibt es einiges zu tun u.a. Gruppenarbeiten und Midterm Exams, dafür ist am Ende aber nicht so viel Stress wie das in der Klausurenphase bei uns der Fall ist. Die Kurse waren gut machbar und etwas leichter als in Hannover.

Freizeit

Die Studentenorganisation AEGEE hat viele Aktionen während des Semesters organisiert u.a. Sprachtandems, wöchentliche Mottoparties, Sportturniere und *International Dinners*, bei denen jede Nation typische Gerichte für alle gekocht hat. Besonders am Anfang gab es so gut wie jeden Tag eine Aktion, bei der man andere kennengelernt hat. Des Weiteren kann man hier sehr gut Tapas essen gehen, besonders im Barrio Húmedo und Barrio Romántico reihen sich unzählige Tapas Bars aneinander. Für 2€ bekommt man hier ein Bier mit gratis Tapas dazu.

Zum Reisen liegt León ideal: das Meer ist zwei Stunden entfernt, die Berge quasi vor der Tür und auch Portugal ist nicht zu weit weg. Während des Semesters war ich u.a. in Porto, Gijón, Santander, San Sébastian und Burgos. Auch wenn man es auf den ersten Blick nicht unbedingt denkt: Nordspanien hat viel zu bieten, es ist nicht so touristisch wie der Süden, hat tolle Natur, Städte und Strände. Aber auch Reisen nach Andalusien und Valencia waren auf jeden Fall ein Highlight meines Semesters. Ich würde empfehlen, zu Anfang des Semesters die meisten Reisen zu planen, da es noch schön warm ist und sich die meisten Abgabetermine und Klausuren ab Oktober/November häufen. Mit dem Bus (mit ALSA) oder mit dem Zug (mit Renfe) kommt man günstig an fast jeden Ort in Spanien.



San Sébastian

Fazit

Für alle, die überlegen ins Ausland zu gehen, macht es! Besonders León kann ich für alle empfehlen, die nicht unbedingt in einer Großstadt wohnen, aber trotzdem jeden Tag etwas erleben und zudem das authentische spanische Leben kennenlernen wollen. Dadurch, dass León recht klein ist, kannte jeder jeden, die meisten wohnten nicht mehr als 5-10 Minuten entfernt und das Leben dort ist um einiges günstiger. Die Kurse sind gut zu schaffen und besonders für Marketing-Interessierte zu empfehlen. Ich hatte eine wirklich tolle Zeit und würde sie auf keinen Fall rückgängig machen wollen. Es wird eine der besten Erfahrungen eures Lebens!